

Wer hat das Vorhaben umgesetzt?

Das Vorhaben wurde umgesetzt vom Verein Salve e.V. unter der Führung von Lydia Klammer. Es waren neben den Vereinsmitgliedern mindestens 10 ehrenamtlich Beteiligte, die an der Umsetzung des Projektes mitgewirkt haben. Zum Beispiel Walter Matthau - Lichttechnik. Stefan Bitsch - Film und andere.

Wie wurde das Vorhaben umgesetzt?

Das Projekt 11 1/2 war angelegt als ein spartenübergreifendes und interaktives Projekt.

Im Rahmen der 11 1/2 Tage trafen sich 6 KünstlerInnen, 1 Theaterpädagogin, 1 Tanzpädagogin und die Kuratorin Lydia Klammer, um gemeinsam im Dialog mit dem Ort und seinen EinwohnerInnen, als auch über die Dorfgrenzen hinaus ein Häppening zu gestalten.

In der Arbeitszeit sind mehrere Werkstücke entstanden. Die ARTFUSION zum Beispiel war eine Werkidee, die von Anfang an die EinwohnerInnen des Ortes mit einbezogen hat. Die KünstlerInnen kreierte täglich ein gemeinsames Gemälde, das dann in Puzzlestücke in der Anzahl der Häuser des Ortes geschnitten und in die Briefkästen verteilt wurde. (siehe Film Homepage). Ziel war es, die EinwohnerInnen neugierig zu machen und einzuladen, alle Puzzleteile zum Häppening am 30.8./1.9. gemeinsam zu einem großen Ganzen zusammenzufügen. Durch die ARTFUSION gab es im Vorfeld schon einen regen Kontakt zur Dorfbevölkerung, die mit großem Interesse und in großer Zahl der Einladung folgten. Zum Häppening kam es auch zu neuen Bekanntschaften der EinwohnerInnen, für die uns VeranstalterInnen inniger Dank ausgesprochen wurde und natürlich vor allen Dingen, für die tollen Resultate der KünstlerInnen.

Ergebnisse waren: ein Etappentheater in Form eines durchgehenden Stückes über die beiden Präsentationstage mit vielen verschiedenen Bestandteilen, in denen die BesucherInnen zur Wanderung und zum Mitmachen eingeladen wurden. Hierfür wurden in den 10 Tage des gemeinsamen Arbeitens zahlreiche Kulissen gebaut, Elemente erschaffen, Performances konzipiert, eine Fotoausstellung erarbeitet sowie ein Film gedreht, der das Schaffen dokumentiert und auch ein in sich geschlossenes Kunstwerk ist und vor Ort ebenfalls zur Aufführung kam.

Die theaterpädagogische und tanzpädagogische Begleitung der KünstlerInnen hat sich bewährt, unterschiedliche Kunstgenre sowie deren VertreterInnen, die sich bis zum Zeitpunkt des Projektes nicht persönlich kannten, miteinander in einen konstruktiven sowie produktiven Arbeitsprozess zu bringen.

Tipps für Interessierte, die ähnliche Projekte durchführen wollen?

Wichtig ist eine gute Verteilung der Aufgaben, ein soziales Miteinander der Akteure, regelmäßiger Kontakt zu den Projektbeteiligten und kontinuierliche Begeisterung für die Sache - ganz grundsätzlich.

Bei dem Thema Interdisziplinär ist es elementar den individuellen Bedürfnissen der teilnehmenden KünstlerInnen immer wieder Raum zu geben, z:b. in Form von täglichen Feedbackrunden und eine gute, klare und zielführende Kuration zu gewährleisten. Das bedeutet viel ehrenamtliches Engagement über einen langen Zeitraum hinsichtlich aller Tätigkeitsbereich seitens der VeranstalterInnen und Kuration.

Wir haben gelernt, dass es genug engagierte Menschen braucht, um so ein Projekt umzusetzen.

6. soziale Medien: Facebook/Internetseite

<https://www.facebook.com/elfeinhalbelfeinhalb>

<https://salve-e-v-.jimdosite.com/>

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung !

Mit freundlichen Grüßen,
Salve e.V. /